



# **Original Bedienungsanleitung**

## **Sandbürste Terra Brush**

# **508.003**

**Ab Geräte-Id.-Nr. :**

**Stand : Januar 2012**

**508 99 00**



# EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Wir

**Wiedenmann GmbH  
Am Bahnhof  
89192 Rammingen**

erklären in alleiniger Verantwortung, daß das Produkt

## **Sandbürste Terra Brush**

auf das sich diese Erklärung bezieht, den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinie 2006/42/EG entspricht.

<b>Rammingen, den 28.01.2010</b>	<b>Horst Wiedenmann</b>
(Ort und Datum der Ausstellung)	<b>Geschäftsführender Gesellschafter</b>
	(Name, Funktion und Unterschrift des Befugten)

<b>Rammingen, den 28.01.2010</b>	<b>Peter Rischar</b>
(Ort und Datum der Ausstellung)	<b>Leiter technisches Büro Bevollmächtigter für Techn. Dokumentation</b>
	(Name, Funktion und Unterschrift des Befugten)

**HINWEIS: Die Konformitätserklärung verliert Ihre Gültigkeit, wenn an dem Gerät Änderungen vorgenommen werden die nicht mit dem Hersteller abgestimmt sind.**



# Übereinstimmungserklärung

Wir

**Wiedenmann GmbH  
Am Bahnhof  
89192 Rammingen**

erklären, daß das Produkt

## **Sandbürste Terra Brush**

auf das sich diese Erklärung bezieht, den Anforderungen der EG-Richtlinie 2006/42/EG entspricht.

<b>Rammingen, den 29.01.2010</b> (Ort und Datum der Ausstellung)	 <b>Karl Wiedenmann</b> Verkaufsleiter (Name, Funktion und Unterschrift des Befugten)
---	--

<b>Rammingen, den 29.01.2010</b> (Ort und Datum der Ausstellung)	 <b>Harald Reuen</b> Betriebsleiter (Name, Funktion und Unterschrift des Befugten)
---	--

**Wiedenmann GmbH  
Am Bahnhof  
D 89192 Rammingen  
Tel. No. : +49 (0) 7345 / 953-0  
Fax No. : +49 (0) 7345 / 953 233  
e-mail : [info@wiedenmann.de](mailto:info@wiedenmann.de)  
Internet : <http://www.wiedenmann.de>**

# Vorwort

**DIESE BETRIEBSANLEITUNG SORGFÄLTIG DURCHLESEN**, um sich mit der korrekten Bedienung und Wartung der Maschine vertraut zu machen und um Verletzungen oder Maschinenschäden zu vermeiden.

Diese Betriebsanleitung und die Sicherheitsaufkleber an der Maschine sind möglicherweise auch in anderen Sprachen erhältlich (Ihr Händler kann diese für Sie bestellen).

**DIESE BETRIEBSANLEITUNG GEHÖRT** zur Maschine und sollte bei einem Weiterverkauf dem Käufer der Maschine ausgehändigt werden.

**MASSANGABEN** in dieser Betriebsanleitung entsprechen den metrischen Maßen. Nur passende Teile und Schrauben verwenden. Für metrische Schrauben bzw. Zollschrauben sind unterschiedliche Schraubenschlüssel notwendig.

**DIE BEZEICHNUNGEN "RECHTS" UND "LINKS"** beziehen sich auf die Vorwärtsfahrtrichtung des Anbaugeräts oder der angehängten Maschine.

**TRAGEN SIE DIE PRODUKT - IDENTIFIKATIONSNUMMERN** an der entsprechenden Stelle in den Abschnitten "Technische Daten" oder "Produkt - Identifikationsnummer" ein. Bitte alle Zahlen genau notieren. Im Falle eines Diebstahls können diese Nummern eine wichtige Hilfe für die Fahndung sein. Außerdem benötigt Ihr Händler diese Nummer, wenn Sie Ersatzteile bestellen. Es ist ratsam, diese Nummer auch noch an einer anderen Stelle zu notieren.

**VOR DEM ERSTEN EINSATZ** sollten Sie folgendes beachten und klären:

"Die Anforderung an die Pflege von Kunststoffrasenplätzen ist je nach Aufbau und verwendetem Kunststoffrasen unterschiedlich. Wir empfehlen Ihnen vor Einsatz einer der Pflegemaschinen Rücksprache mit Ihrem Platzbauer oder Kunststoffrasenhersteller zu nehmen um die Eignung der Pflegemaschinen zu klären."

Die Reinigungs- und Pflegearbeiten sollten gemäß den geschriebenen und empfohlenen Richtlinien des Kunstrasenherstellers oder des Kunstraseninstallierers sein.

**VOR AUSLIEFERUNG DER MASCHINE** hat Ihr Händler eine Inspektion durchgeführt, um die optimale Funktion der Maschine zu gewährleisten.

**DIESE MASCHINE IST AUSSCHLIESSLICH** für die gewerbliche Nutzung und den üblichen Einsatz in der Land- und Forstwirtschaft, Grünflächen- und Anlagepflege gebaut ("BESTIMMUNGSGEMÄSSER GEBRAUCH").

**Dazu zählen folgende Arbeiten:**

- aufbürsten von Rasenflächen
- einschleppen von Sand auf Rasenflächen
- einschleppen von Sand und Granulat auf Kunstrasenflächen

Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß; für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

**VORHERSEHBARER FEHLGEBRAUCH/MISSBRAUCH.** Es darf kein Transport von Personen und Gegenstände mit dem angebauten oder angehängten Gerät vorgenommen werden.

**DIESES GERÄT DARF NUR** von Personen genutzt, gewartet und instandgesetzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind. Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften, sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten. Eigenmächtige Veränderungen an diesem Gerät schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

# INHALTSVERZEICHNIS

Seite

\*\*\*\*\*

1.0. Sicherheitsmaßnahmen.....	6-13
1.1. Sicherheitsaufkleber.....	11-12
1.2. Sicherheitstechnische Hinweise.....	13
2.0. Zusammenbau.....	14-23
2.1. Anbau Fahrwerk.....	14
2.2. Anbau Hydraulikzylinder für Fahrwerk.....	15
2.3. Anbau Elektro Aushebung für Fahrwerk.....	16
2.4. Anbau des Dreipunkttrahmens.....	17
2.5. Ausleger anbauen.....	18
2.6. Anbau der Abstandsrollen.....	18
2.7. Anbau der Hydraulik für die Ausleger.....	19+20
2.8. Anbau Feinstriegel.....	21
2.9. Positionen der Abstellstützen.....	22
2.10. Magnetleiste montieren.....	23
3.0. Anbau an Traktor.....	24-27
3.1. Allgemeine Hinweise.....	24
3.2. Anbau mit Dreipunktbock.....	24
3.3. Anbau mit Zugeinrichtung.....	25
3.4. Abstellstütze.....	25
3.5. Hydraulik anschließen.....	26
3.6. Ballast.....	26
3.7. Elektroanschluß an der Batterie.....	27
4.0. Transport.....	28
4.1. Allgemeine Hinweise.....	28
4.2. Transportfahrten mit Dreipunktanbau.....	28
4.3. Transportfahrten mit Zugeinrichtung.....	28
5.0. Abbau vom Traktor.....	29+30
5.1. Allgemeine Hinweise.....	29
5.2. Abbau mit Dreipunktbock.....	29
5.3. Abbau mit Zugeinrichtung.....	30
6.0. Vor Inbetriebnahme.....	31+32
6.1. Allgemeine Hinweise.....	31
6.2. Voreinstellung.....	31
6.3. Feinstriegel einstellen.....	31
6.4. Dreipunktversion für große Bodenunebenheiten umrüsten.....	32
7.0. Betrieb.....	33+34
7.1. Allgemeine Hinweise.....	33
7.2. Fahreigenschaften.....	33
7.3. Sicherung für Ausleger lösen.....	33
7.4. Verformte Bürstenleisten.....	34
7.5. Störungsbehebung.....	34
8.0. Wartung.....	35-39
8.1. Allgemeine Hinweise.....	35
8.2. Hydraulikanlage.....	35
8.3. Schmierung.....	36
8.4. Räder und Reifen.....	36
8.5. Reinigung.....	37
8.6. Kehrleisten auswechseln.....	37
8.7. Demontage / Entsorgung.....	38
8.8. Eigenmächtiger Umbau und Ersatzteilherstellung.....	39
9.0. Ausrüstung.....	40+41
9.1. Lieferumfang.....	40
9.2. Sonderausrüstung.....	40
9.3. Zulässige Gerätekombinationen.....	41
10.0. Technische Angaben.....	42-49

# 1.0. Sicherheitsmaßnahmen

## WARNZEICHEN ERKENNEN

Dieses Zeichen macht auf die an der Maschine angebrachten oder in dieser Druckschrift enthaltenen Sicherheitshinweise aufmerksam. Es bedeutet, dass Verletzungsgefahr besteht.

Befolgen Sie alle Sicherheitshinweise sowie die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften.



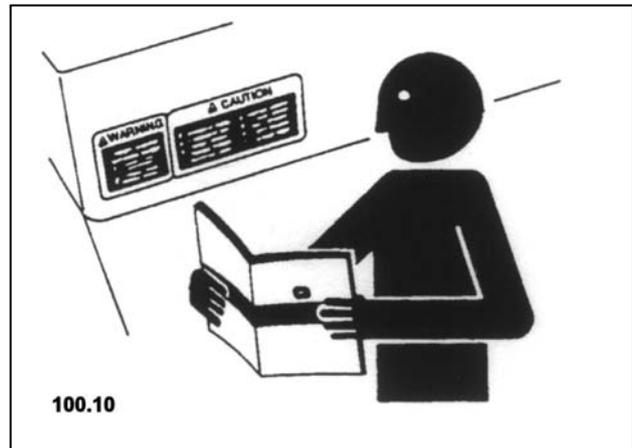
## SICHERHEITSHINWEISE BEFOLGEN

Sorgfältig alle in dieser Druckschrift enthaltenen Sicherheitshinweise, sowie alle an der Maschine angebrachten Warnschilder lesen. Auf lesbaren Zustand der Warnschilder achten und fehlende oder beschädigte Schilder ersetzen. Darauf achten, dass neue Ausrüstungen und Ersatzteile mit den gegenwärtigen Warnschildern versehen sind. Ersatzschilder sind beim Händler erhältlich.

Machen Sie sich vor Arbeitsbeginn mit der Handhabung der Maschine und ihren Kontrolleinrichtungen vertraut. Nie zulassen, dass jemand ohne Sachkenntnisse die Maschine betreibt.

Maschine stets in gutem Zustand halten. Unzulässige Veränderungen beeinträchtigen die Funktion, Betriebssicherheit und Lebensdauer der Maschine.

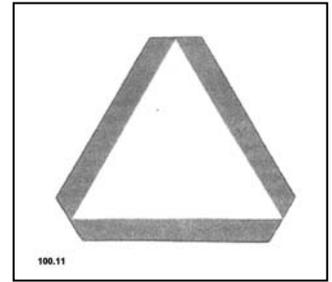
Wenn Sie irgendeinen Teil dieser Betriebsanleitung nicht verstehen und Hilfe brauchen, setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung.



# 1.0 Sicherheitsmaßnahmen

## STRASSENVERKEHRSBESTIMMUNGEN EINHALTEN

Beim Befahren von öffentlichen Straßen stets die entsprechenden Bestimmungen einhalten



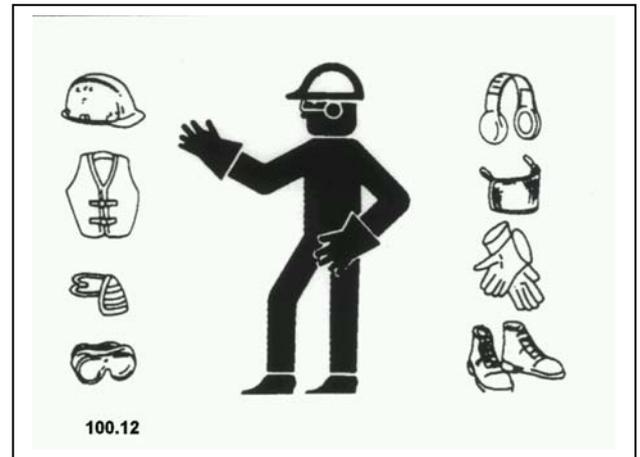
## SCHUTZKLEIDUNG TRAGEN

Enganliegende Kleidung und entsprechende Sicherheitsausrüstung bei der Arbeit tragen.

Langanhaltende Lärmbelastigungen können zu Gehörschäden oder Taubheit führen

Einen geeigneten Lärmschutz wie z.B. Schutzmuschel oder Ohrenstopfen verwenden.

Eine sichere Bedienung der Maschine erfordert die volle Aufmerksamkeit des Fahrers. Keine Kopfhörer zum Radio- oder Musikhören tragen.



## VORSICHT BEI SICH DREHENDEN ANTRIEBSWELLEN

Unachtsamkeit im Bereich sich drehender Antriebswellen kann schwere oder sogar tödliche Verletzungen zur Folge haben.

Stets darauf achten, dass alle Wellenschutzvorrichtungen vorschriftsmäßig angebracht sind und dass das Gelenkwelenschutzrohr sich ungehindert drehen kann. Enganliegende Kleidung tragen. Vor der Einstellung und Reinigung sowie dem An- und Abkoppeln von zapfwellenbetriebenen Geräten, Motor abstellen und den Stillstand aller beweglichen Maschinenteile abwarten.



# 1.0. Sicherheitsmaßnahmen

## SCHUTZVORRICHTUNGEN

Alle Schutzvorrichtungen müssen in Ordnung und an der betreffenden Stelle richtig angebracht sein.

Immer die Antriebselemente auskuppeln und den Motor abstellen bevor Schutzvorrichtungen entfernt werden.

Hände, Füße und Kleidungsstücke von sich bewegenden Teilen fernhalten.

## VORSICHT BEI LEITUNGSLECK

Austretende Hochdruckflüssigkeiten können die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen.

Deshalb vor dem Trennen von Leitungen die Anlage drucklos machen. Bevor der Druck in der Anlage wiederaufgebaut wird, sich vergewissern, dass alle Leitungsverbindungen dicht sind.

Aus einer kleinen Öffnung austretendes Hydrauliköl ist kaum zu sehen, deshalb bei der Suche nach Leckstellen ein Stück Karton verwenden. Hände und Körper schützen.

Ist irgend eine Flüssigkeit in die Haut eingedrungen, muss diese unverzüglich von einem Arzt, der mit Verletzungen dieser Art vertraut ist, entfernt werden; andernfalls können schwere Infektionen die Folge sein.

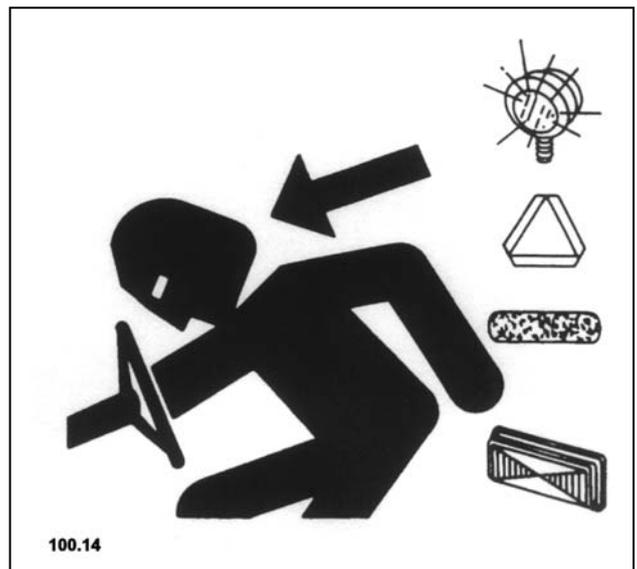
Ärzte, die damit nicht vertraut sind sollten sich die entsprechenden Informationen von einer kompetenten medizinischen Quelle besorgen.



# 1.0. Sicherheitsmaßnahmen

## SICHERHEITSBELEUCHTUNG UND -EINRICHTUNGEN BENUTZEN

Zusammenstöße mit anderen Verkehrsteilnehmern vermeiden. Langsam fahrende Traktoren mit Anbau- oder Anhängengeräten sowie selbstfahrende Maschinen stellen auf öffentlichen Straßen eine besondere Gefahr dar. Stets den rückwärtigen Verkehr beobachten, besonders bei Fahrtrichtungsänderungen. Durch Handzeichen oder Fahrtrichtungsanzeiger für sichere Verkehrsverhältnisse sorgen. Scheinwerfer, Warnblinkleuchten, Fahrtrichtungsanzeiger und andere Sicherheitseinrichtungen gemäß den jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen benutzen. Sicherheitseinrichtungen in gutem Zustand erhalten. Fehlende oder beschädigte Teile ersetzen. Ein Satz Sicherheitsleuchten für das Gerät ist beim Händler erhältlich.



## HITZEENTWICKLUNG IM BEREICH VON DRUCKLEITUNGEN VERMEIDEN

Leicht entzündbare Flüssigkeitsnebel können durch Hitzeentwicklung in der Nähe von Druckleitungen entstehen. Diese können zu schweren Verbrennungen führen. Im Bereich von Druckleitungen oder leicht brennbaren Materialien keine Hitzeentwicklung durch Schweißarbeiten, Lötarbeiten oder den Gebrauch eines Schweißbrenners verursachen. Druckleitungen können versehentlich durchtrennt werden, wenn Hitze sich über den unmittelbaren Flambereich hinaus entwickelt.



# 1.0. Sicherheitsmaßnahmen

## VOR SCHWEISSARBEITEN ODER ERHITZEN VON TEILEN FARBE ENTFERNEN

Schweißarbeiten dürfen nur von Personen durchgeführt werden, mit einem entsprechenden Befähigungsnachweis gemäß EN287 ausgestattet sind.

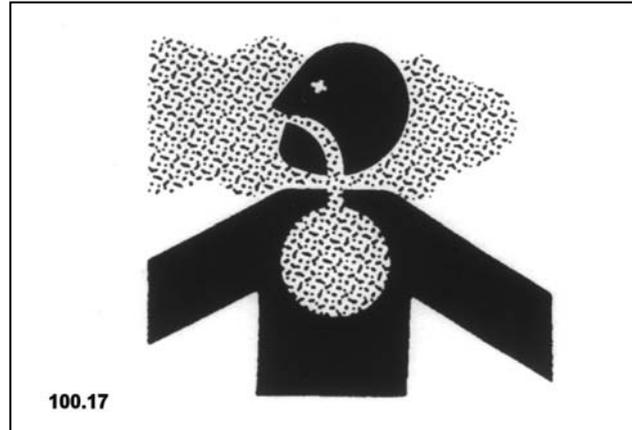
Die Bildung von giftigen Dämpfen und Staub vermeiden.

Gefährliche Dämpfe können entstehen, wenn Farbe durch Schweiß- oder Lötarbeiten bzw. durch einen Schweißbrenner erhitzt wird.

Alle Arbeiten im Freien oder in einem gut belüfteten Raum durchführen. Vorschriften zur Beseitigung von Farben und Lösungsmitteln beachten.

Vor Schweißarbeiten oder Erhitzen von Teilen Farbe entfernen:

- Beim Entfernen der Farbe durch Sandstrahl oder Abschleifen den entstehenden Staub nicht einatmen. Deshalb einen geeigneten Atemschutz tragen.
- Bei Verwendung eines Farblösungsmittels ist das Lösungsmittel vor Durchführung von Schweißarbeiten mit Wasser und Seife abzuwaschen. Danach mindestens 15 Minuten warten bis sich die Dämpfe aufgelöst haben.



# 1.0. Sicherheitsmaßnahmen

## 1.1. Sicherheitsaufkleber

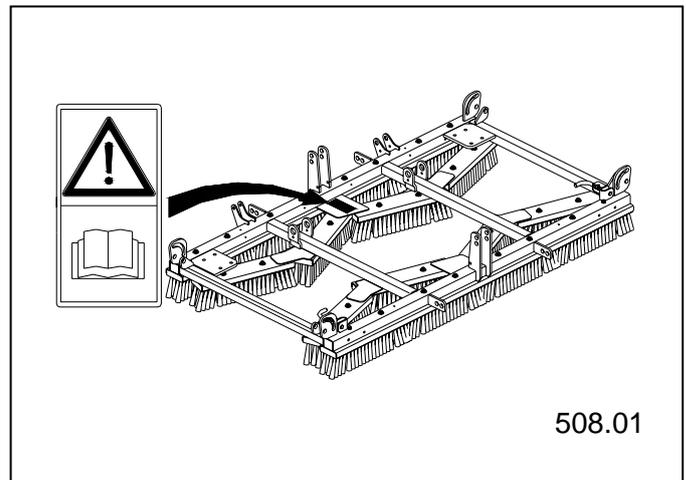
### Warnbildzeichen

An einigen wichtigen Stellen sind an dieser Maschine Warnbildzeichen angebracht, die auf Gefahren hinweisen. Die bestehende Verletzungsgefahr wird in einem Warndreieck aufgezeigt. Ein zweites Bildzeichen informiert, wie durch richtiges Verhalten Verletzungen vermieden werden können. Diese Warnbildzeichen, deren Anbringungsort sowie ein kurzer erläuternder Text sind nachstehend aufgeführt.



### Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung enthält wichtige Hinweise für die sichere Bedienung dieser Maschine. Zur Vermeidung von Unfällen ist es erforderlich, alle Sicherheitshinweise sorgfältig zu beachten.

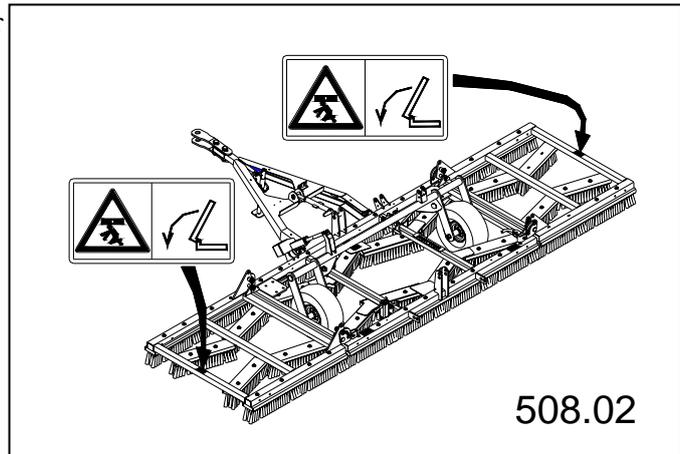


# 1.0. Sicherheitsmaßnahmen

## 1.1. Sicherheitsaufkleber

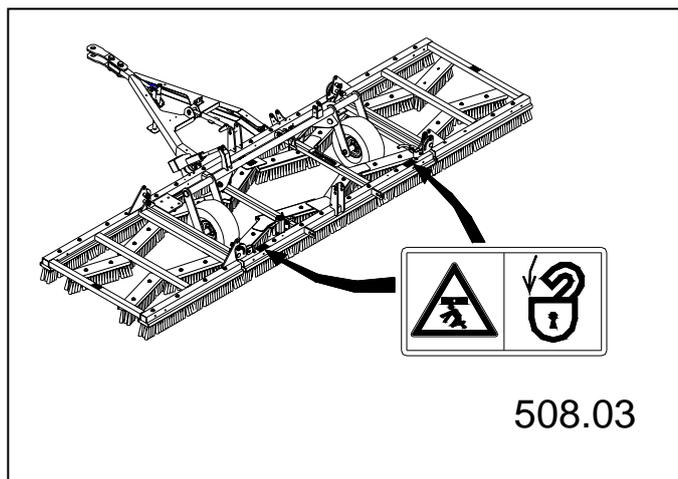
### Ausleger

Beim Ausheben bzw. Absenken der Ausleger vorsichtig vorgehen. Verletzungsgefahr durch herunterfallende Ausleger.



### Transport

Die beiden Ausleger müssen für Transportfahrten hochgeklappt und arretiert werden.



# 1.0. Sicherheitsmaßnahmen

## 1.2. Sicherheitstechnische Hinweise



- Beachten Sie neben den Hinweisen in dieser Betriebsanleitung die allgemein gültigen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften!
- Vor Arbeitsbeginn sich mit allen Einrichtungen und Betätigungselementen sowie mit deren Funktionen vertraut machen. Sich vergewissern, daß alle Schutzeinrichtungen ordnungsgemäß angebaut sind. Während des Arbeitseinsatzes ist es dazu zu spät!
- Der Benutzer ist gegenüber Dritten im Arbeitsbereich verantwortlich!
- **ACHTUNG!**  
Die Geräteausführung mit Zugdeichsel ist für den öffentlichen Straßenverkehrs **NICHT** zugelassen!
- Vor dem Anfahren Nahbereich kontrollieren (Kinder!)  
Auf ausreichende Sicht achten!
- Der Aufenthalt im Gefahrenbereich der Maschine ist verboten!
- Bei allen Wartungsarbeiten ist die Maschine, sowie der Motor des Schleppers abzustellen.

## 2.0. Zusammenbau

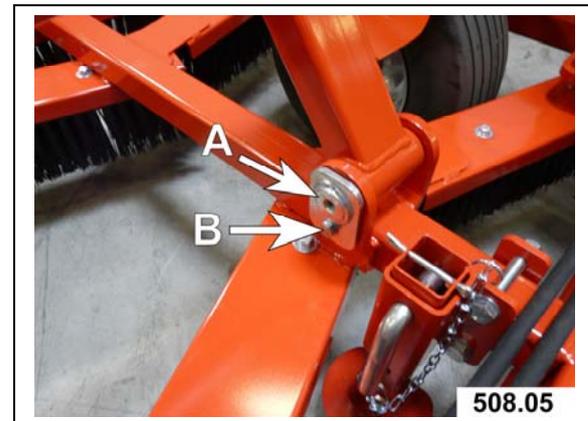
### 2.1. Anbau Fahrwerk

- Fahrwerk (Pfeil) wie im Bild 508.04 dargestellt, in die Aufnahmelaschen des Grundrahmens einlegen.

Für den Einbau des Fahrwerks sind 2 Personen erforderlich. Die Belastung für den Einbau beträgt 40 kg.



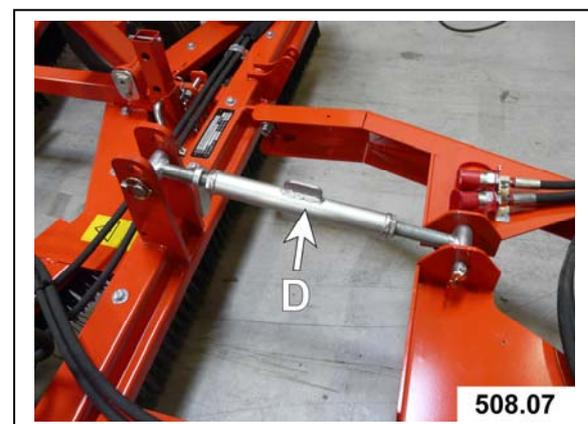
- Fahrwerk mit dem Bolzen (A) am Grundrahmen abstecken.
- Zur Sicherung wird der Bolzen (A) mit Federring und SKT-Schraube (B) befestigt.



- Zugdeichsel an den hinteren Bohrungen mit der SKT-Schraube (C) und Mutter so befestigen, dass diese beweglich ist.



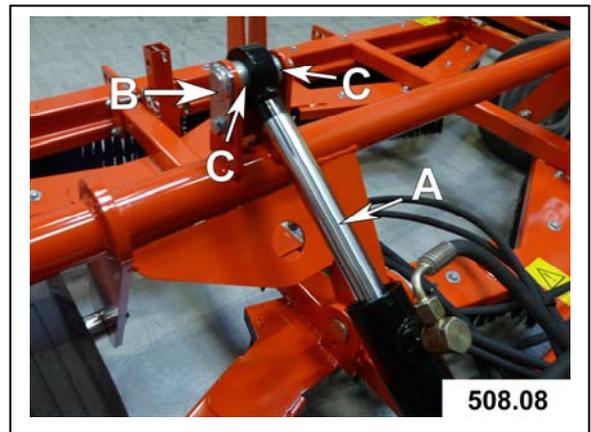
- Oberlenker (D) an einer der beiden Bohrungen des Grundrahmens abstecken und sichern.



## 2.0. Zusammenbau

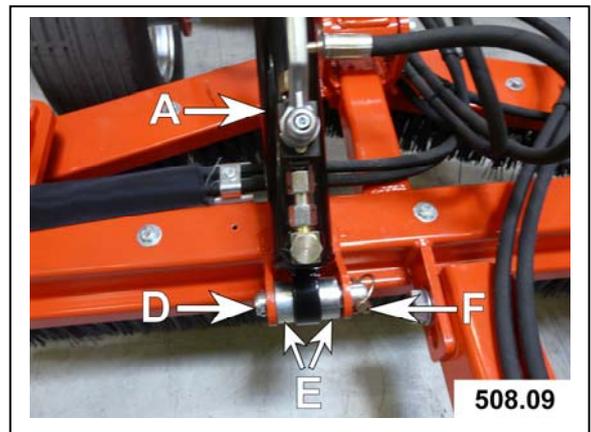
### 2.2. Anbau Hydraulikzylinder für Fahrwerk

- Kolbenstange des Hydraulikzylinder (A) mit Bolzen (B) und beidseitigem Distanzring (C) an den Laschen des Fahrwerks abstecken.



- Zur Sicherung des Bolzen (B) ist die Bolzenlasche mit Schraube, Federring und Mutter zu befestigen.

- Am Grundrahmen den Hydraulikzylinder (A) mit Bolzen (D) und beidseitigem Distanzring (E) abstecken und mit dem Klappstecker (F) sichern.



## 2.0. Zusammenbau

### 2.3. Anbau Elektro Aushebung für Fahrwerk

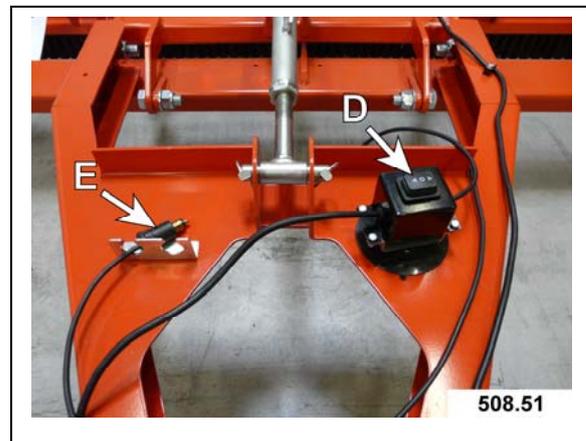
- Elektrische Aushebung (A) am Grundrahmen mit Schraube (B) und mit Schraube (C) am Fahrwerk befestigen.



- Das Kabel mit den Befestigungsschellen an den vorhandenen Bohrungen der Zugdeichsel befestigen.



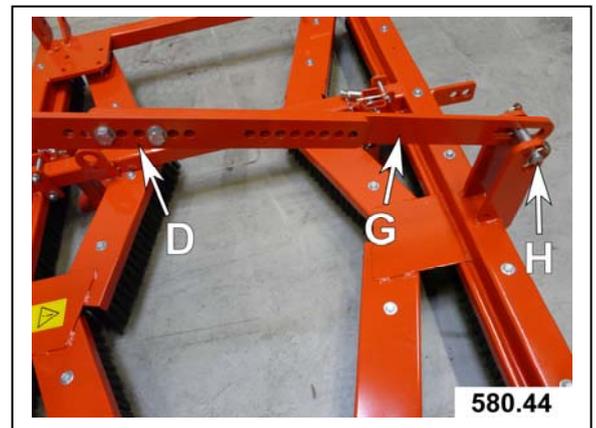
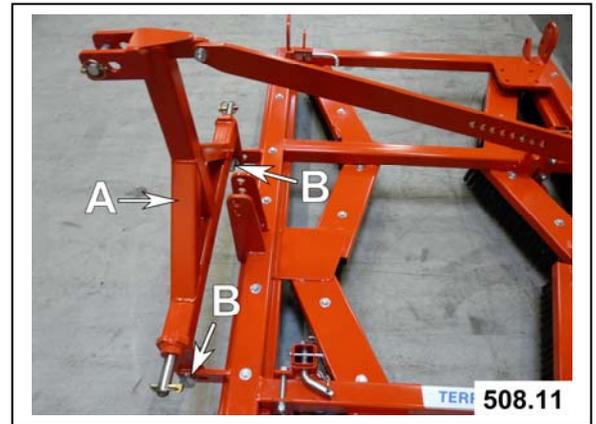
- Das Elektrokabel mit Wippschalter (D) und Stecker (E) zum Traktor verlegen.
- Stecker (E) an der Steckdose anschließen.



## 2.0. Zusammenbau

### 2.4. Anbau Dreipunktrahmen

- Dreipunktrahmen (A) an den vorderen Bohrungen mit Schrauben (B) und Mutter befestigen. Mutter etwas lösen, so dass der Dreipunktrahmen beweglich bleibt für unebene Flächen.
- Bei Geräten mit Feinstriegel wird der Dreipunktrahmen (A) an den Bohrungen (C) mit Schrauben (B) und Mutter befestigen. Mutter etwas lösen, so dass der Dreipunktrahmen beweglich bleibt für unebene Flächen.
- Strebe (D) an der Lasche (E) des Dreipunktrahmens mit Schraube (F) und Mutter befestigen. Mutter etwas lösen, so dass der Strebe beweglich bleibt für unebene Flächen.
- Strebe (G) mit dem Langloch an der Grundeinheit hinten im oberen Loch (H) abstecken und sichern. Die Strebe (G) an den vorderen Bohrungen der Strebe (D) befestigen.



## 2.0. Zusammenbau

### 2.5. Ausleger anbauen

Grundeinheit auf den Boden absenken.

Ausleger (A) mit seinen Scharnierlaschen von außen in die Scharnierlaschen des Grundrahmens einlegen.

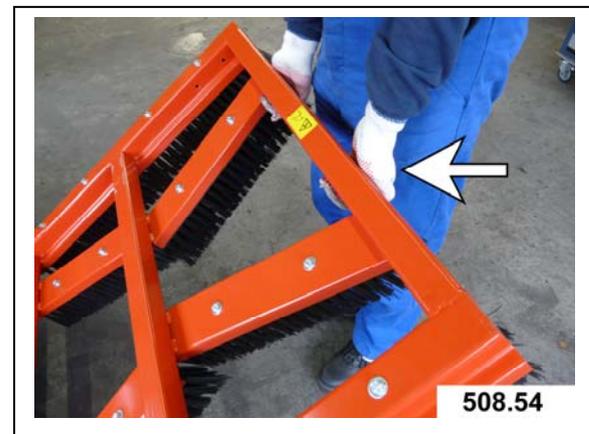
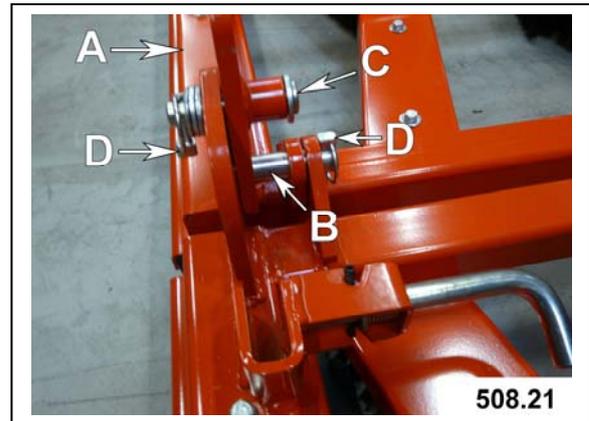
Untere Bolzen (B) vorne und hinten abstecken.

Obere Bolzen (C) vorne und hinten abstecken.

Alle Bolzen sind mit Klappstecker (D) zu sichern.

Zum sicheren Heben und Senken (von Hand) sind die Ausleger wie im Bild 508.54 dargestellt zu greifen.

Die Belastung beim anheben/absenken der Seitenausleger beträgt 24 kg.



### 2.6. Anbau der Abstandsrollen

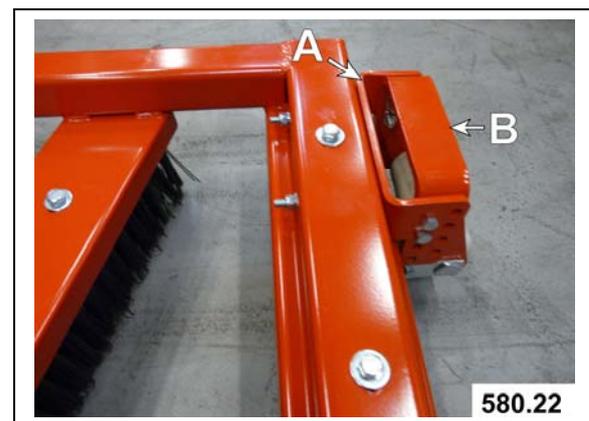
Die Rollen sollen bei unebenen Flächen verhindern, dass der Rahmen oder Ausleger keine Vertiefungen in den Rasen reist.

Der Anbau erfolgt immer vorne, in Fahrtrichtung gesehen.

Die Halterung (A) an den vorhandenen Bohrungen der Rahmen befestigen.

Die Rollenhalterung (B) kann in verschiedenen Abständen zum Ende der Borsten befestigt werden.

Wir empfehlen einen Abstand von 40mm von Unterkante Rolle bis zum Ende der Kehrleistenborsten.

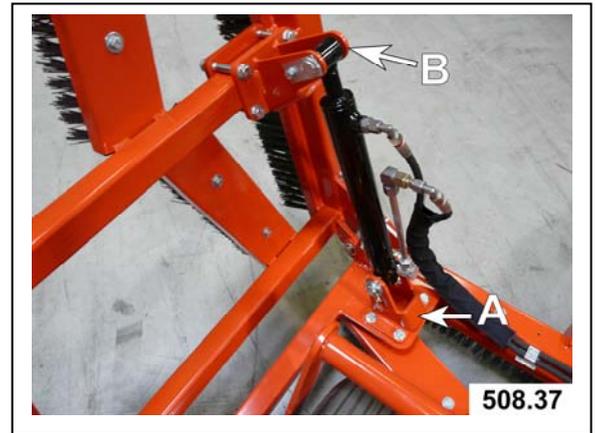


## 2.0. Zusammenbau

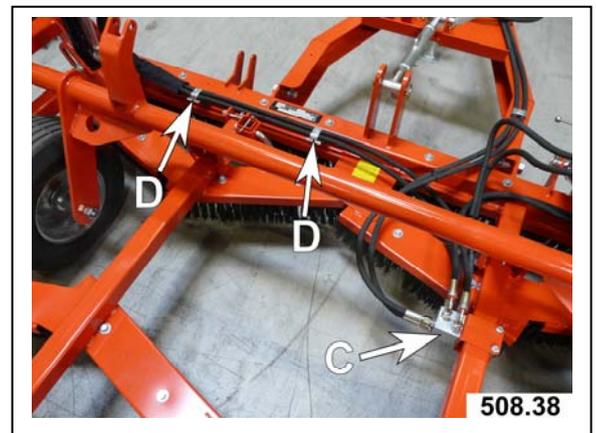
### 2.7. Anbau der Hydraulik für die Ausleger

Halterung (A) auf der Platte der Grundeinheit anschrauben

Klemmhalterung (B) am Seitenrahmen befestigen.



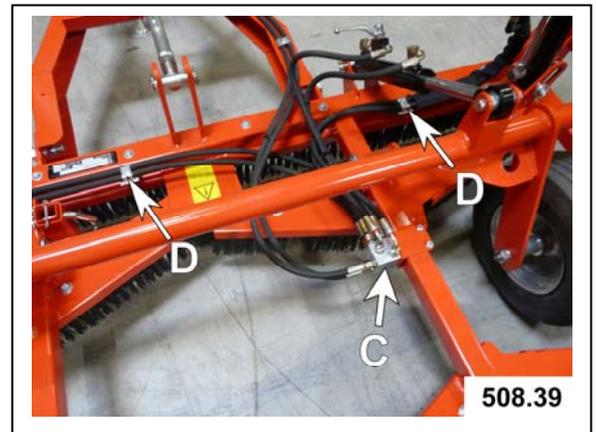
Den Hydraulikverteiler (C) mit der Klemmhalterung an der Grundeinheit befestigen.



Die Hydraulikleitung mit den Befestigungsschellen (D) am Rahmen befestigen

Beim Anschließen der Hydraulikleitungen ist auf folgendes zu achten:

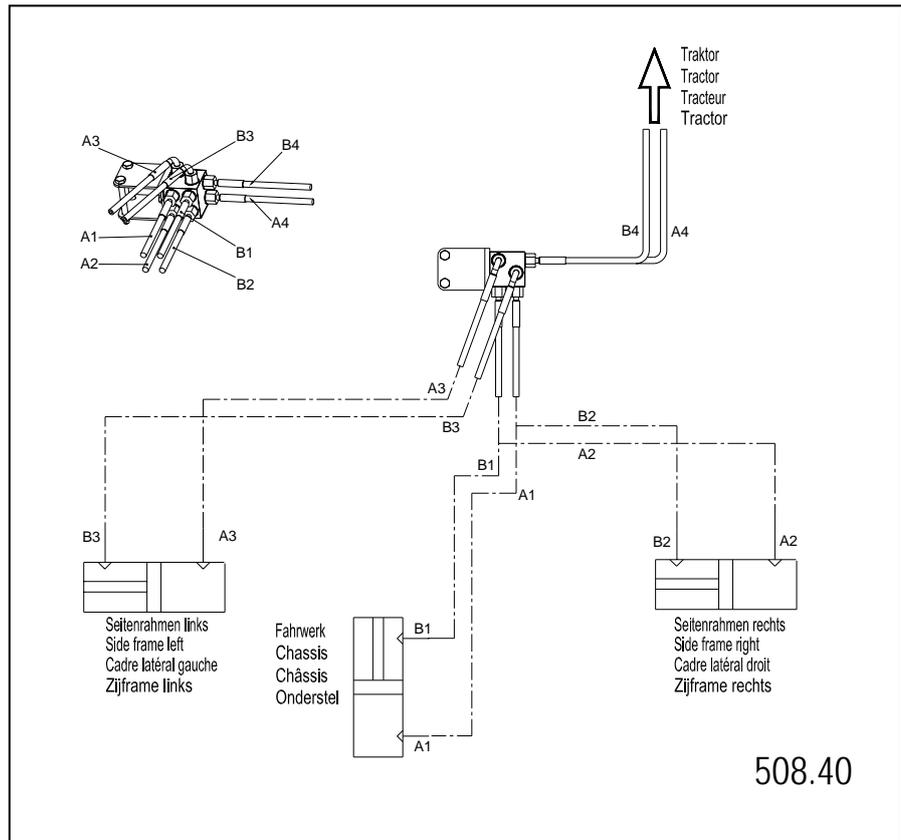
- das Länge für die Bewegungen ausreicht
- das keine der Leitungen durch die Bewegungen beschädigt werden können.



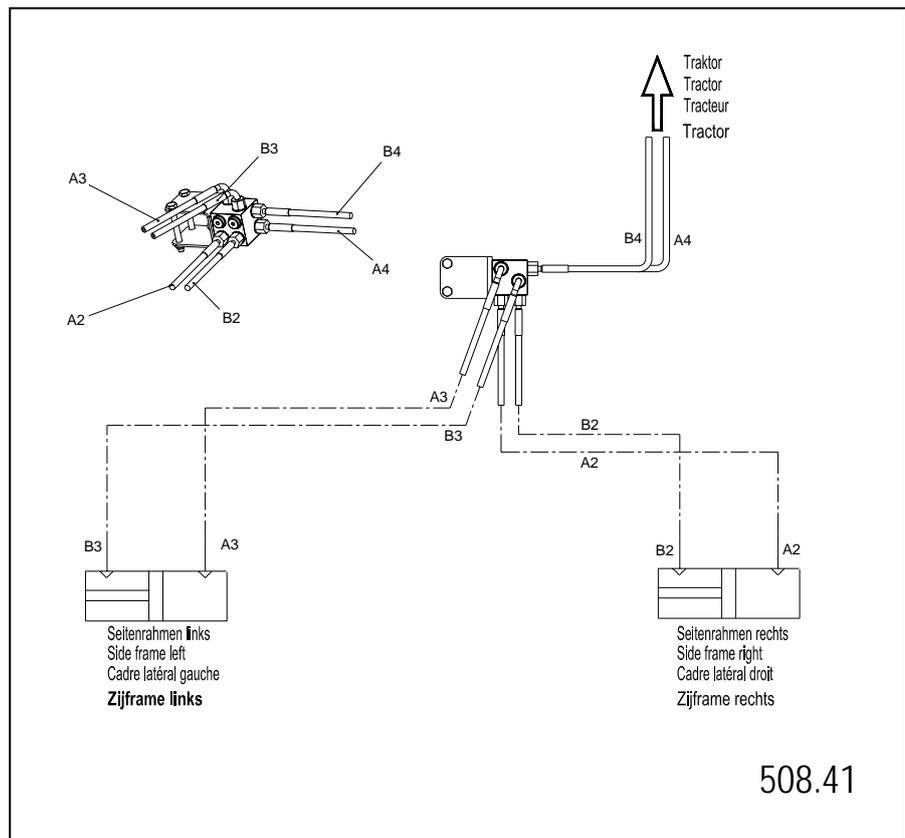
## 2.0. Zusammenbau

### 2.7. Anbau der Hydraulik für die Ausleger

Anschlußplan für  
Fahrwerk und  
Seitenrahmen



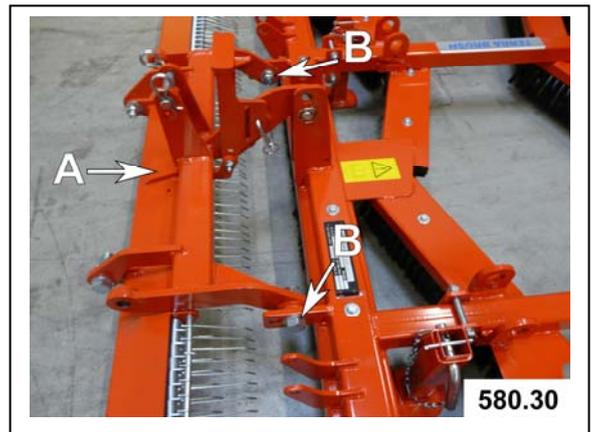
Anschlußplan nur  
für Seitenrahmen



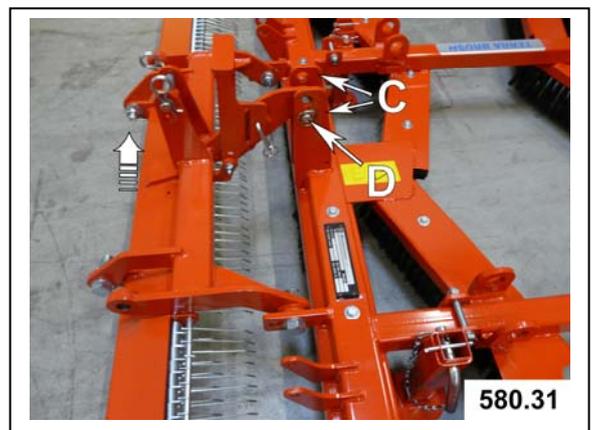
## 2.0. Zusammenbau

### 2.8. Anbau Feinstriegel

Feinstriegel (A) an den hinteren Bohrungen mit Schrauben (B) und Mutter befestigen. Mutter etwas lösen, so dass der Striegel beweglich bleibt für unebene Flächen.



Feinstriegel vorne anheben, und an den Laschen (C) der Grundeinheit in der unteren Bohrung mit Bolzen (D) abstecken und sichern.



Vor Transportfahrten den Feinstriegel mit dem Bolzen (E) an der Bohrung (F) abstecken und sichern. Zum Umstecken des Bolzen (E), den Feinstriegel mit dem Handgriff (G) anheben.



Die Abstellstützen sind wie im Kapitel 2.9. beschrieben zu montieren.

## 2.0. Zusammenbau

### 2.9. Positionen der Abstellstützen

#### 2.9.1. Version Dreipunktanbau

Grundeinheit ohne Feinstriegel



Grundeinheit mit Feinstriegel

Im Lieferumfang des Feinstriegels ist eine zusätzliche Abstellstütze enthalten. Diese wird für die Variante Grundeinheit mit Feinstriegel und Dreipunktanbau erforderlich. Die Position der drei Abstellstützen sehen Sie im Bild 508.33



#### 2.9.2. Version Anhänge

Grundeinheit  
mit Fahrwerk  
mit oder ohne  
Feinstriegel

Die mit dem Feinstriegel  
mitgelieferte Abstellstütze  
wird nicht benötigt.



## 2.0. Zusammenbau

### 2.10. Magnetleiste montieren

Warnung	Herzschrittmacher
	<p>Magnete können die Funktion von Herzschrittmachern und implantierten Defibrillatoren beeinflussen.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Ein Herzschrittmacher kann in den Testmodus geschaltet werden und Unwohlsein verursachen.</li></ul> <ul style="list-style-type: none"><li>• Ein Defibrillator funktioniert unter Umständen nicht mehr.</li><li>• Halten Sie als Träger solcher Geräte einen <u>genügenden Abstand</u> zu Magneten ein.</li><li>• Warnen Sie Träger solcher Geräte vor der Annäherung an Magnete.</li></ul>

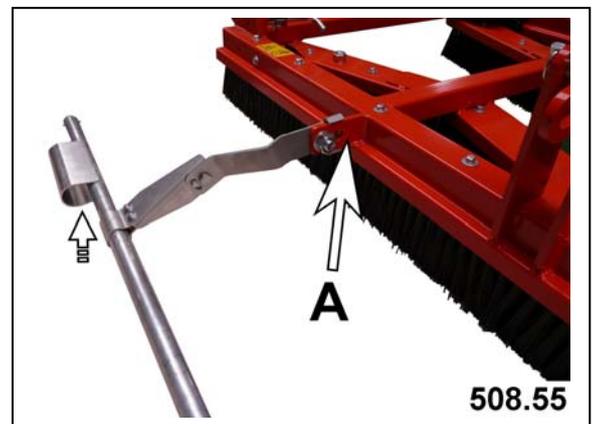
Der Anbau erfolgt an den hinteren Laschen der Grundeinheit.

Halterungen der Magnetleiste an den Laschen **(A)** aufschieben und fest anschrauben.

Klemmschrauben **(B)** lösen.

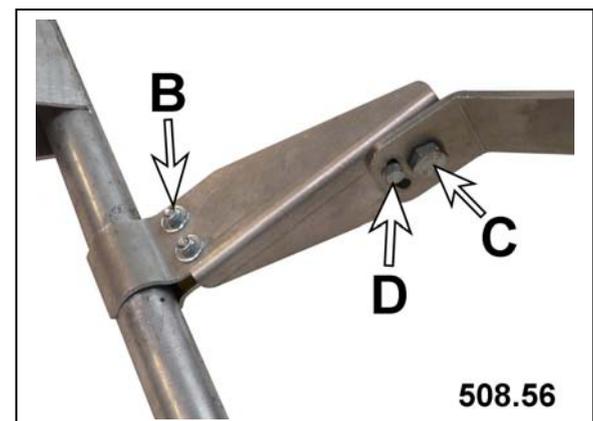
Magnetleiste auf die untere Bügelfläche **(Pfeil)** ablegen und seitlich ausrichten.

Der Bügel ist immer hinten.



Klemmschrauben **(B)** festziehen.

Die Schrauben **(C und D)** dürfen nicht fest angezogen werden, die Magnetleiste muß beweglich sein.



## 3.0. Anbau an Traktor

### 3.1. Allgemeine Hinweise



#### ACHTUNG:

Bei allen Arbeiten ist der Motor abzustellen. Und der Zündschlüssel abzuziehen.

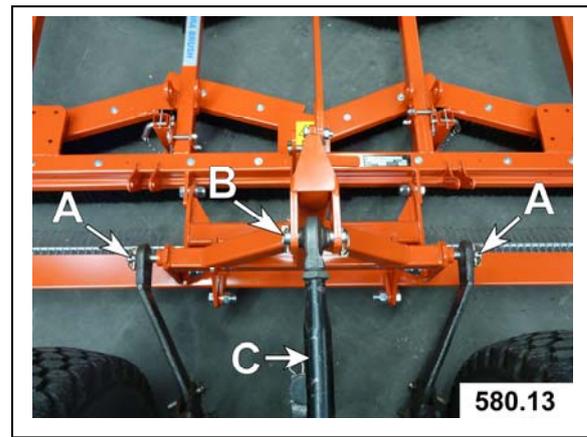
Traktor gegen wegrollen sichern.

### 3.2. Anbau mit Dreipunktbock

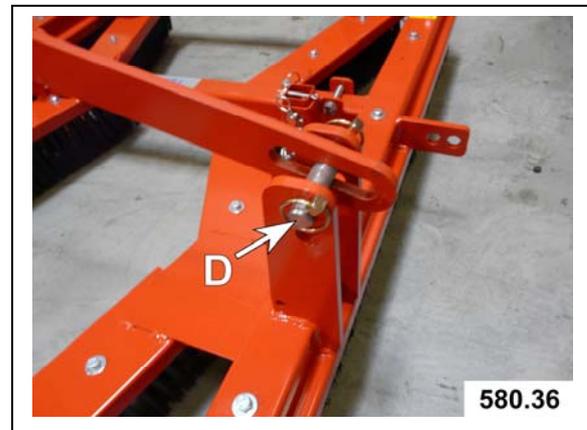
Unterlenker an den Bolzen (A) aufstecken und sichern.

Oberlenker (C) mit Bolzen (B) am Dreipunkttrahmen abstecken und sichern.

Spannschlösser der Stabilisierungsketten fest anziehen.



Den Oberlenker (C) so einstellen, das sich der Bolzen (D) in der Mitte des Langloches der Strebe befindet.

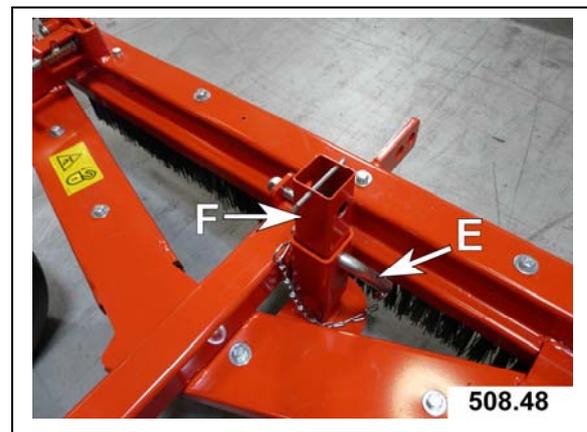


Angebautes Gerät mit der Traktor-Heckhydraulik etwas anheben.

Federstecker abziehen und den Bolzen (E) entfernen.

Die Abstellstützen (F) nach oben schieben und in der untersten Bohrungen abstecken.

Bolzen (E) mit Federstecker sichern.



## 3.0. Anbau an Traktor

### 3.3. Anbau mit Zugdeichsel

Zugdeichsel am Traktor abstecken und sichern.

Hydraulikleitungen am Traktor anschließen. Kugelhahn in die geöffnete Stellung bringen.

Bei Ausführung mit elektrischer Aushebung des Fahrwerks ist der Elektrostecker an der Steckdose des Traktors anzuschließen.

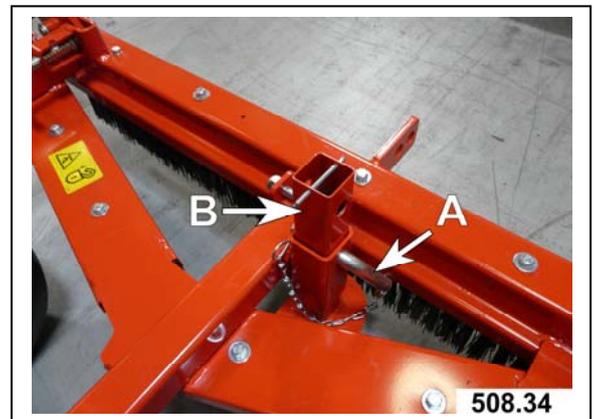
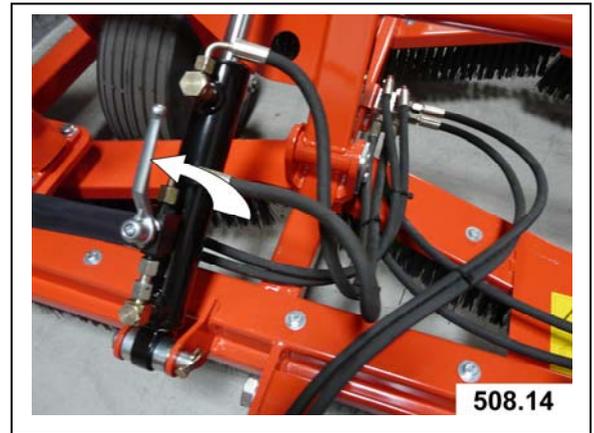
Ist Ihr Traktor nicht mit einer derartigen Steckdose ausgerüstet, wenden Sie sich an Ihren Händler oder lassen Sie diese von einem Sachkundigen Fachmann einbauen.

Fahrwerk des angehängten Geräts mit der Hydraulik nach unten drücken, damit das Gerät angehoben wird.

Federstecker abziehen und den Bolzen (A) entfernen.

Die Abstellstützen (B) nach oben schieben und in der untersten Bohrung abstecken.

Bolzen (A) mit Federstecker sichern.



### 3.4. Abstellstütze Zugdeichsel

Abstellstütze in die oberste Position schieben, abstecken und sichern.



## 3.0. Anbau an Traktor

### 3.5. Hydraulik anschließen

Der Hydraulikanschluß erfolgt an den Hydrauliksteckdosen am Heck des Traktors.

Für Traktoren ohne diese Ausrüstung, setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung.

Enge Bögen und Scheuerstellen der Hydraulikleitungen vermeiden.

### 3.6. Ballast

Beim Anbau von Heckanbaugeräten immer auf ausreichende Vorderachslast achten; die Lenkfähigkeit muß erhalten bleiben. Gewichte immer vorschriftsmäßig an den dafür vorgesehenen Befestigungspunkten anbringen.

Bei der Auswahl der Frontgewichte darauf achten, daß die zulässigen Achslasten sowie das zulässige Gesamtgewicht einschließlich angebautelem Gerät nicht überschritten werden.



**ACHTUNG: Angaben in der Betriebsanleitung des Traktors beachten.**

## 3.0. Anbau an Traktor

### 3.7. Elektroanschluß an der Batterie

Die Anschlussarbeiten dürfen nur vom Fachpersonal durchgeführt werden.

3-poligen Steckdose (A) an einer geeigneten Stelle im Bereich des Fahrersitzes montieren.

Kabel (B) von der Batterie zur 3-poligen Steckdose (A) verlegen.

Flachstecker (C) der Leitung 1 an der Steckdose (A) bei Position (D) aufstecken.

Flachstecker (E) der Leitung 2 an der Steckdose (A) bei Position (F) aufstecken.

Flachstecker (G) der Leitung grün/gelb an der Steckdose (A) bei Position (H) aufstecken.

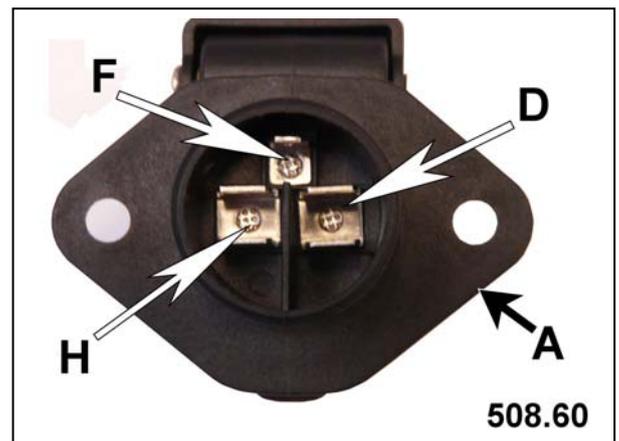
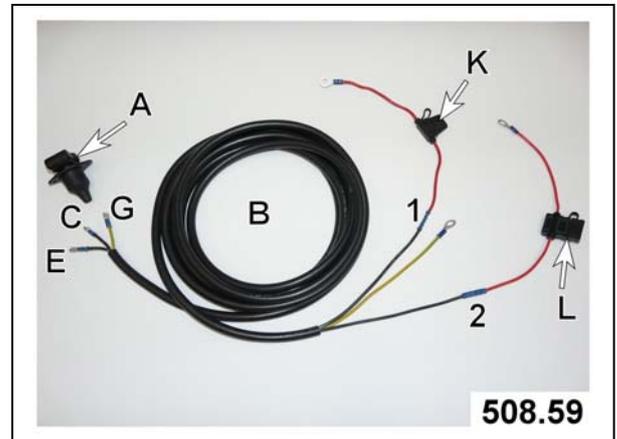
Ringschuh der Leitung 1 und 2 auf der Plusklemme der Batterie anschließen.

Ringschuh der Leitung grün/gelb auf der Minusklemme der Batterie anschließen.

Absicherung sind die Leitungen wie folgt:

Leitung 1 mit 25 A (K)

Leitung 2 mit 10 (L)



## 4.0. Transport

### 4.1. Allgemeine Hinweise

- Die Geräteausführung mit Zugdeichsel ist für den öffentlichen Straßenverkehrs **NICHT** zugelassen!
- Für Transportfahrten müssen die beiden Ausleger hochgeklappt und gesichert werden.



### 4.2. Transportfahrten mit Dreipunktanbau

Das Anbaugerät mit der Traktorheckhydraulik anheben und gegen unbeabsichtigtes absenken sichern.

Bei Fahrten auf öffentlichen Straßen ist der Schwenkbereich der angebauten Terra Brush zu beachten.

### 4.3. Transportfahrten mit Zugeinrichtung

Das Fahrwerk des Anbaugerätes hydraulisch oder elektrisch bis auf Anschlag nach unten drücken und gegen unbeabsichtigtes absenken sichern.

## 5.0. Abbau vom Traktor

### 5.1. Allgemeine Hinweise



#### ACHTUNG:

Bei allen Arbeiten ist der Motor abzustellen. Und der Zündschlüssel abzuziehen.

Traktor gegen wegrollen sichern.

Zum Abbau die Maschine immer auf einer befestigten und ebenen Fläche abstellen.

### 5.2. Abbau mit Dreipunktbock

Terra Brush auf den Boden absenken.

Oberlenker entspannen und am Bolzen (A) des Dreipunkttrahmens lösen.

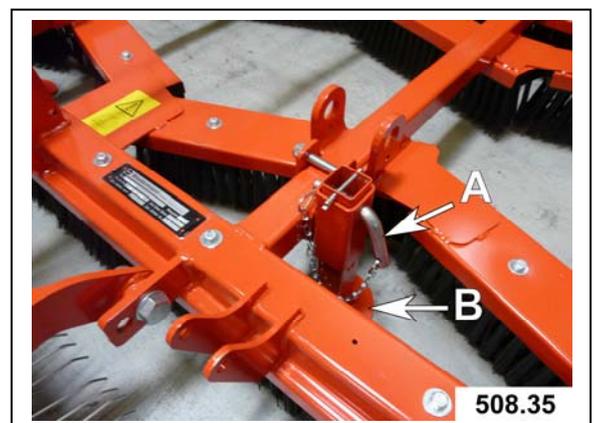
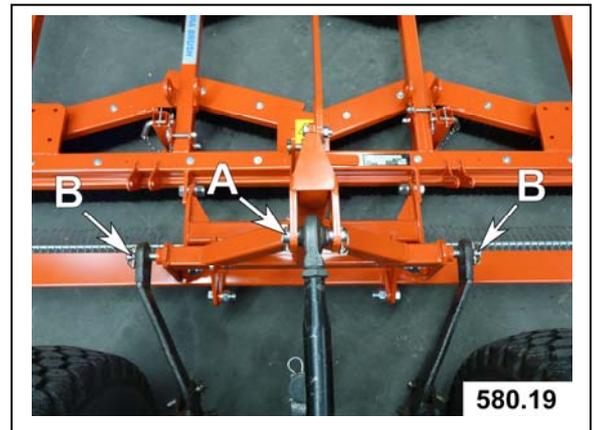
Unterlenkerspannschlösser lösen und Unterlenker von den Aufnahmebolzen (B) des Dreipunkttrahmens abziehen.

Vordem Abstellen des Gerätes.

Federstecker abziehen und den Bolzen (A) entfernen.

Die Abstellstützen (B) in der obersten Bohrung abstecken.

Bolzen (A) mit Federstecker sichern.



## 5.0. Abbau vom Traktor

### 5.3. Abbau mit Anhängerversion

Das Fahrwerk des Anbaugerätes hydraulisch oder elektrisch bis auf Anschlag anheben und gegen unbeabsichtigtes absenken sichern.

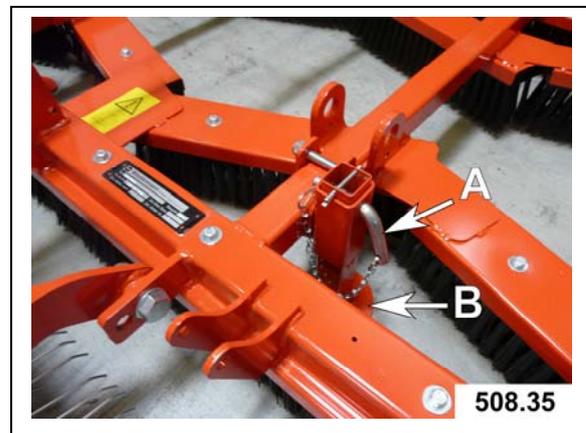
Abstellstütze an der Zugdeichsel absenken und sichern.



Vordem Abstellen des Gerätes.  
Federstecker abziehen und den Bolzen (A) entfernen.

Die Abstellstützen (B) in der obersten Bohrung abstecken.

Bolzen (A) mit Federstecker sichern.



Hydraulikleitungen oder Elektrostecker abkuppeln.

Zugdeichsel vom Traktor abkuppeln.

## 6.0. Vor Inbetriebnahme

### 6.1. Allgemeine Hinweise



#### ACHTUNG:

Bei allen Arbeiten ist der Motor abzustellen. Und der Zündschlüssel abzuziehen.

Traktor gegen wegrollen sichern.

Für Rasenflächen mit großen Bodenunebenheiten muß die Terra Brush umgerüstet werden (siehe Kapitel 6.8.).

### 6.2. Voreinstellung

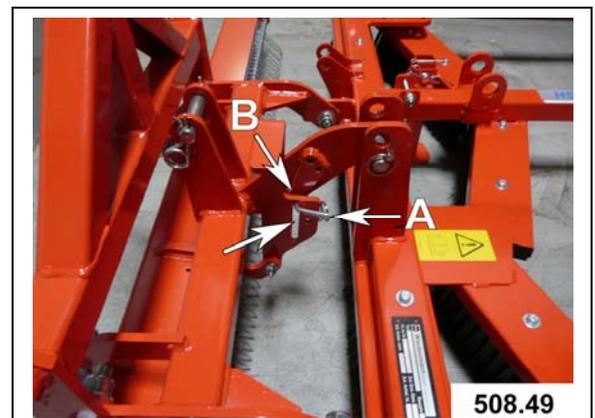
Die Grundeinstellung beider Geräteausführungen sind auf einer befestigten und ebenen Fläche vorzunehmen.

Gerät in Arbeitsstellung bringen.

Mit dem Oberlenker am Traktor oder der Zugdeichsel ist der Rahmen so einzustellen, dass alle Bürstenleisten gleich belastet werden.

### 6.3. Feintrieb einstellen

Zum Arbeiten mit dem Feintrieb muß der Stecker (A) im Langloch (→) und der unteren Bohrung (B) abgesteckt und gesichert sein.



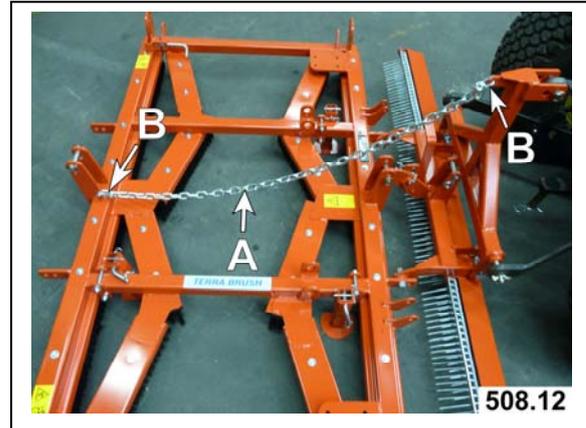
## 5.0. Vor Inbetriebnahme

### 6.4. Dreipunktversion für große Bodenunebenheiten umrüsten

Im Lieferumfang des Dreipunkttrahmens ist eine Kette (A) und zwei Kettenglieder (B) enthalten.

Wenn Sie das Anbaugerät auf Flächen mit großen Bodenunebenheiten einsetzen wollen, muß die Strebe (C) durch die Kette ersetzt werden.

- Die komplette Strebe (C) entfernen.
- Kette (A) mit Kettenglied (B) an der Lasche des Dreipunkttrahmens und an der gegenüberliegenden Lasche des Grundrahmens befestigen.
- Bei senkrecht stehendem Dreipunkttrahmen sollte die Kette etwas durchhängen zur besseren Boden Anpassung des Anbaugerätes.



#### **HINWEIS:**

Beachten Sie die Kettenlänge wenn sich das Anbaugerät in der Transportstellung befindet.

## 7.0. Betrieb

### 7.1. Allgemeine Hinweise



#### ACHTUNG:

Der Benutzer ist gegenüber Dritten im Arbeitsbereich verantwortlich!

Vermeiden Sie enge Kurvenfahrten bei der Geräteausführung mit Zugeinrichtung.

Bei der Geräteausführung mit Dreipunktrahmen muß die Traktor Heckhydraulik sich zum Arbeiten immer in der Schwimmstellung befinden.

Für Rasenflächen mit großen Bodenunebenheiten muß die Terra Brush umgerüstet werden (siehe Kapitel 6.4.).

Für den Einsatz der Terra Brush ist ein trockener Boden erforderlich. Bei Nässe würden sich die Borsten zusetzen was zu einem schlechten Arbeitsergebnis führen wird.

### 7.2. Fahreigenschaften



#### ACHTUNG:

Die Fahr- und Betriebs-eigenschaften des Traktors können durch den Anbau der TERRA BRUSH beeinflusst werden.

- Die Fahrweise ist den jeweiligen Gelände- und Bodenverhältnissen anzupassen.
- Besondere Vorsicht ist beim Wenden und Arbeiten am Hang geboten.- **KIPPGEFAHR !**

### 7.3. Sicherung für Ausleger lösen

Sicherungsstecker ziehen und an der Aussparung einrasten.

Ausleger vorsichtig absenken.



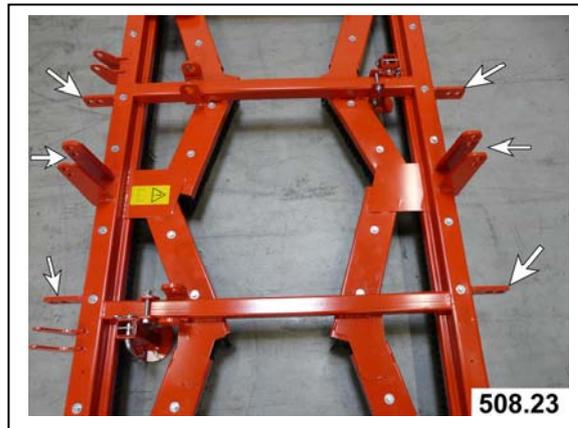
## 7.0. Betrieb

### 7.4. Verformte Bürstenleisten

Der Grundrahmen ist so gebaut, das der Dreipunktbock oder die Zugeinrichtung vorne und hinten angebaut werden kann.

Sollten die Borsten der Kehrleisten dauerhaft gebogen sein, empfehlen wir den Dreipunktbock oder die Zugeinrichtung auf die andere Seite zu montieren.

Bei stark gekrümmten Borsten hilft nur eine Satzweise Erneuerung.



### 7.5. Störungen und deren Behebung



#### ACHTUNG:

Bei allen Arbeiten ist der Motor abzustellen. Und der Zündschlüssel abzuziehen.

Traktor gegen wegrollen sichern.

Beschreibung	Ursache	Abhilfe
Fahrwerk kann nicht angehoben oder abgesenkt werden	Kugelhahn in Position geschlossen	Kugelhahn in Position offen einstellen

## 8.0. Wartung

### 8.1. Allgemeine Hinweise



#### **ACHTUNG:**

Die Arbeiten für Wartung, Instandhaltung und Demontage dürfen nur vom Fachpersonal durchgeführt werden.

Bei allen Arbeiten ist der Motor abzustellen. Und der Zündschlüssel abzuziehen.

Feststellbremse anziehen um Traktor gegen wegrollen zu sichern.

Bei der Geräteausführung mit Seitenausleger muß die Sicherheitsverriegelung eingelegt sein.

### 8.2. Hydraulikanlage

Geeignet für Hydraulikflüssigkeiten auf Mineral-, Glykol- und Syntheseölbasis.

Hydraulikschlauchleitungen in regelmäßigen Abständen auf Beschädigung und Alterung

untersuchen und gegebenenfalls austauschen. Der Auswechselintervall für Hydraulikleitungen beträgt nach Angabe des Herstellers 6 Jahre.



#### **ACHTUNG:**

**Die Hydraulikanlage ist für die Verwendung von BIO-Ölen nicht freigegeben**



#### **ACHTUNG:**

Austretende Hochdruckflüssigkeiten können die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen. Deshalb vor dem Trennen von Leitungen die Anlage drucklos machen. Bevor der Druck in der Anlage wiederaufgebaut wird, sich vergewissern, daß alle Leitungsverbindungen dicht sind. Aus einer kleinen Öffnung austretendes Hydrauliköl ist kaum zu sehen, deshalb bei der Suche

nach Leckstellen ein Stück Karton verwenden. Hände und Körper schützen. Ist irgendeine Flüssigkeit in die Haut eingedrungen, muss diese unverzüglich von einem Arzt, der mit Verletzungen dieser Art vertraut ist, entfernt werden; schwere Infektionen können andernfalls die Folge sein. Ärzte, die damit nicht vertraut sind sollten sich die entsprechenden Informationen von einer kompetenten medizinischen Quelle besorgen.

## 8.0. Wartung

### 8.3. Schmierung

- Maschine "AUS" bei allen schmierbedingten Arbeiten.
- Bei Bedarf öfter schmieren. (Bis alle Schmierstellen mit Schmierstoff versorgt sind).
- Alle blanken Maschinenteile, Gewindespindeln und Führungen stets leicht eingeölt lassen.
- Schmiernippel vor dem Abschmieren reinigen
- Heraustretendes Fett abwischen.
- Vor Inbetriebnahme nach längerem Stillstand die gesamte Maschine abschmieren und die Wartung vornehmen.

Die Schmierstellen für den Fahrwerkrahmen sind wöchentlich abzusmieren.



### 8.4. Räder und Reifen

Den Luftdruck regelmäßig prüfen : 1,4 bar (20 psi)



**ACHTUNG: Ernste oder tödliche Verletzungen können durch explosionsartiges Platzen der Reifen und durch Reifen- und Felgenteile verursacht werden.**

Immer auf richtigen Reifendruck achten und den vorgeschriebenen Höchstdruck nicht überschreiten.

Räder und Reifen täglich auf Unterdruck, Einschnitte, Ausbuchtungen oder schadhafte Felgen überprüfen.

Reifenmontage nur mit entsprechender Erfahrung und Ausrüstung durchführen.

## 8.0. Wartung

### 8.5.Reinigung



**ACHTUNG:** Reinigung nur mit Handfeger oder Wasser.  
**Niemals mit den Händen.**  
**VERLETZUNGSGEFAHR !**

Das Gerät täglich nach Abschluss der Arbeiten reinigen, um eine einwandfreie Funktion beim nächsten Einsatz zu gewährleisten.

Nur gereinigte Bürstenleisten ermöglichen eine optimale Funktion.

Das gereinigte Gerät nur im trockenen Zustand einlagern.

### 8.6.Kehrleisten auswechseln

Die Kehrleisten müssen immer Satzweise erneuert werden.

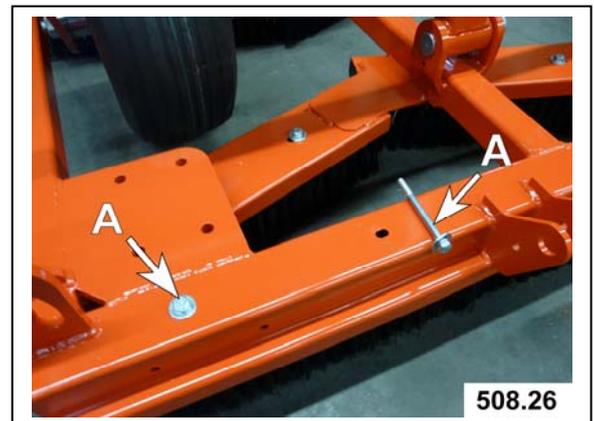
SKT-Schrauben (A) lösen

Kehrleiste tauschen

SKT-Schrauben (A) von Hand eindrehen.

Kehrleisten ausrichten.

SKT-Schrauben fest anziehen.



#### **HINWEIS:**

Beim montieren der Kehrleiste immer in der Mitte beginnen. Die Kehrleisten so anordnen daß die Borsten sich überdecken (siehe Pfeil im Bild 508.52).

Die so montierten Kehrleisten verhindern Streifenbildung.



## 8.0. Wartung

### 8.7. Demontage / Entsorgung



#### **ACHTUNG**

Gehen Sie beim Zerlegen des Gerätes vorsichtig vor. Beachten Sie das Kapitel "Sicherheitsmaßnahmen" und die örtlichen Sicherheitsvorschriften.

Gefahren sind:

- Restdruck in Leitungen und Stellelementen,
- schwere Teile, die nach dem Lösen nach unten fallen,
- scharfe Kanten,
- Quetschen durch Kippen der Maschine.

#### **Demontage für Entsorgung**

1. Gerät auf festem Boden abstellen.
2. Hydrauliköl ablassen.
3. Gerät von oben nach unten zerlegen.

#### **HINWEIS**

Beachten Sie unbedingt die Vorschriften und Gesetze zur Entsorgung von umweltbelastenden Stoffen. Informieren Sie sich eingehend über deren Entsorgung.

## 8.0. Wartung

### 8.8. Eigenmächtiger Umbau und Ersatzteilherstellung

- Umbau oder Veränderungen der TERRA BRUSH sind nur nach Absprache mit dem Hersteller zulässig!
- Originalteile und vom Hersteller autorisiertes Zubehör dienen Ihrer Sicherheit. Die Verwendung anderer Teile kann die Eigenschaft der TERRA BRUSH verändern. Die Haftung für daraus entstehenden Folgen übernehmen wir nicht.

## 9.0. Ausrüstungen

### 9.1. Lieferumfang

Grundeinheit

Fahrwerk mit Zugdeichsel

oder

Dreipunktanhängung

Bürstensatz mit Standard Borsten

oder

Bürstensatz mit harten Borsten

Hydraulische Aushebung für Fahrwerk

oder

Sonderausrüstung  
elektrische Aushebung für Fahrwerk

Bedienungsanleitung,  
Übergabeerklärung  
mit Garantiekarte.

### 9.2. Sonderausrüstungen

Auslegersatz

Bürstensatz mit Standard Borsten für Ausleger

Bürstensatz mit harten Borsten für Ausleger

Tastrollen-KIT (mit 2 Stück)  
passend für Grundrahmen und Ausleger

Elektrische Aushebung für Fahrwerk

Hydraulische Betätigung der Ausleger

Feinstriegel

Magnetleiste

## 9.0. Ausrüstungen

### 9.3. Zulässige Gerätekombinationen

	Rasenflächen					
<b>Grundeinheit</b>	<b>S</b>	<b>S</b>	<b>S</b>	<b>S</b>	<b>S</b>	<b>S</b>
<b>Fahrwerk</b>	<b>W</b>	<b>W</b>	<b>W</b>	--	--	--
<b>Dreipunktanhängung</b>	--	--	--	<b>W</b>	<b>W</b>	<b>W</b>
<b>Auslegersatz</b>	--	<b>O</b>	--	--	<b>O</b>	--
<b>Tastrollen-KIT</b>	<b>O</b>	<b>O</b>	<b>O</b>	<b>O</b>	<b>O</b>	<b>O</b>
<b>Feinstriegel</b>	--	--	<b>O</b>	--	--	<b>O</b>
<b>Magnetleiste</b>	<b>O</b>		<b>O</b>	<b>O</b>		<b>O</b>

	Kunstrasenflächen					
<b>Grundeinheit</b>	<b>S</b>	<b>S</b>		<b>S</b>	<b>S</b>	
<b>Fahrwerk</b>	<b>W</b>	<b>W</b>		--	--	
<b>Dreipunktanhängung</b>	--	--		<b>W</b>	<b>W</b>	
<b>Feinstriegel</b>	--	<b>O</b>		--	<b>O</b>	
<b>Auslegersatz</b>	--	--		--	--	
<b>Tastrollen-KIT</b>	<b>O</b>	<b>O</b>		<b>O</b>	<b>O</b>	
<b>Magnetleiste</b>	<b>O</b>	<b>O</b>		<b>O</b>	<b>O</b>	

<b>S = Standard</b>	<b>W = Wahlweise</b>	<b>O = Option</b>
---------------------	----------------------	-------------------

## 10.0. Technische Angaben

### 10.1. Technische Daten

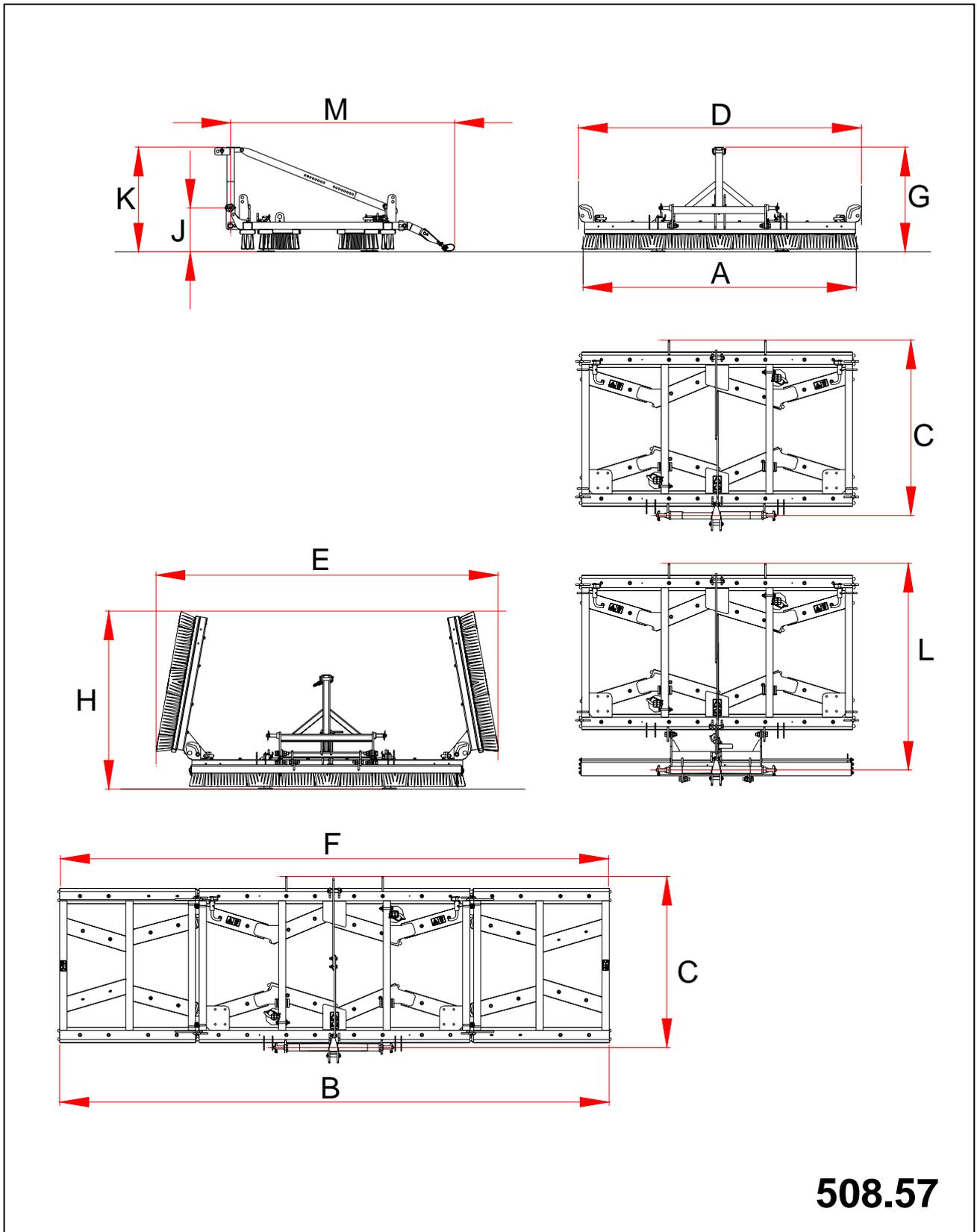
#### Dreipunktversion:

<b>A</b>	Arbeitsbreite ohne Ausleger	1870	mm
<b>B</b>	Arbeitsbreite mit Ausleger	3790	mm
<b>C</b>	Gerätelänge ohne Feinstriegel	1230	mm
<b>D</b>	Gerätebreite ohne Ausleger	1960	mm
<b>E</b>	Gerätebreite mit hochgeklappten Auslegern	2360	mm
<b>F</b>	Gerätebreite mit abgesenkten Auslegern	3790	mm
<b>G</b>	Gerätehöhe	770	mm
<b>H</b>	Gerätehöhe mit hochgeklappten Auslegern	1240	mm
<b>J</b>	Höhe bis Mitte Unterlenkeranschluß	345	mm
<b>K</b>	Höhe bis Mitte Oberlenkeranschluß	730	mm
<b>L</b>	Gerätelänge mit Feinstriegel	1450	mm
<b>M</b>	Max. Gerätelänge mit Magnetleiste	1830	mm
	Min. Hydraulik - Betriebsdruck	140	bar
	Max. Hydraulik - Betriebsdruck	175	bar
	Min. Hubkraft des Traktor	450	kg
	Gesamtgewicht Grundeinheit ohne Ausleger	126	kg
	Gesamtgewicht Grundeinheit mit Ausleger	222	kg
	Eigengewicht hydraulische Betätigung der Ausleger	30	kg
	Eigengewicht Tastrollen-KIT	6	kg
	Eigengewicht Feinstriegel	38	kg
	Eigengewicht Magnetleiste	10	kg
	Max. Gewicht für Rasenflächen	306	kg
	Max. Gewicht für Kunstrasenflächen	180	kg

# 10.0. Technische Angaben

## 10.1. Technische Daten

Dreipunktversion:



## 10.0. Technische Angaben

### 10.2. Technische Daten

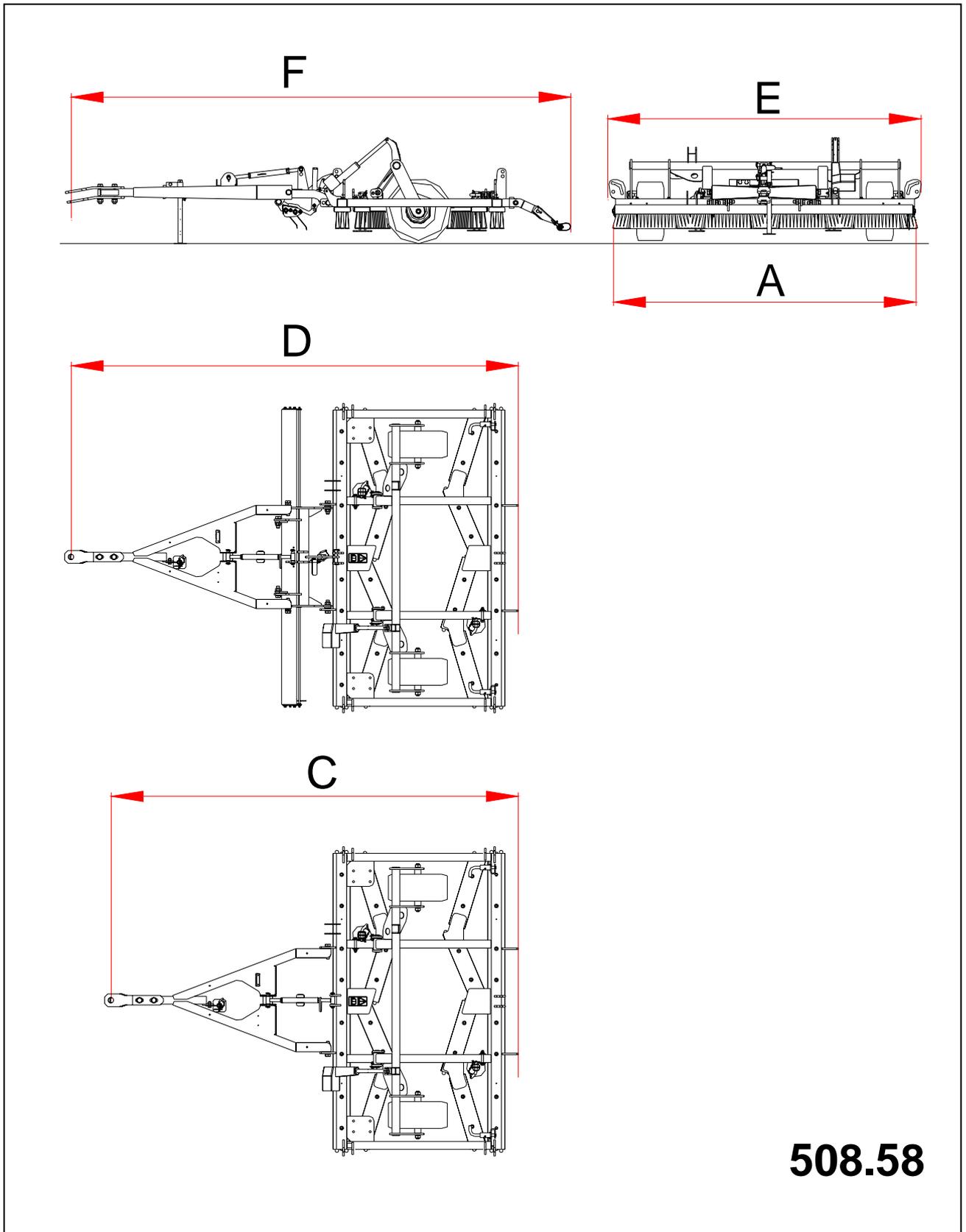
#### Anhängeversion: ohne Ausleger

<b>A</b>	Arbeitsbreite ohne Ausleger	1870	mm
<b>B</b>			
<b>C</b>	Gerätelänge mit Fahrwerk und Zugdeichsel	2540	mm
<b>D</b>	Gerätelänge mit Feinstriegel, Fahrwerk und Zugdeichsel	2820	mm
<b>E</b>	Gerätebreite ohne Ausleger	1960	mm
<b>F</b>	Gerätelänge mit Magnetleiste	2920	mm
<b>G</b>			
<b>H</b>	Gerätehöhe mit Fahrwerk und Zugdeichsel	670	mm
<b>J</b>			
	Min. Hydraulik - Betriebsdruck	140	bar
	Max. Hydraulik - Betriebsdruck	175	bar
	Bereifung	16x6.50-8/4PR	
	Reifendruck	1,4	bar
	Spurweite	1440	mm
	Anzahl der Achsen	2	Stück
	Anzahl der Räder pro Achse	1	Stück
	Gesamtgewicht Grundeinheit ohne Ausleger	106	kg
	Eigengewicht hydraulischer Fahrwerksaushebung	80	kg
	Eigengewicht elektrische Fahrwerksaushebung	80	kg
	Eigengewicht hydraulische Betätigung der Ausleger	30	kg
	Eigengewicht Tastrollen-KIT	6	kg
	Eigengewicht Feinstriegel	38	kg
	Eigengewicht Magnetleiste	10	kg
	Zul. Stützlast	100	kg
	Max. Gewicht für Rasenflächen	240	kg
	Max. Gewicht für Kunstrasenflächen	240	kg

# 10.0. Technische Angaben

## 10.2. Technische Daten

Anhängeversion: ohne Ausleger



## 10.0. Technische Angaben

### 10.3. Technische Daten

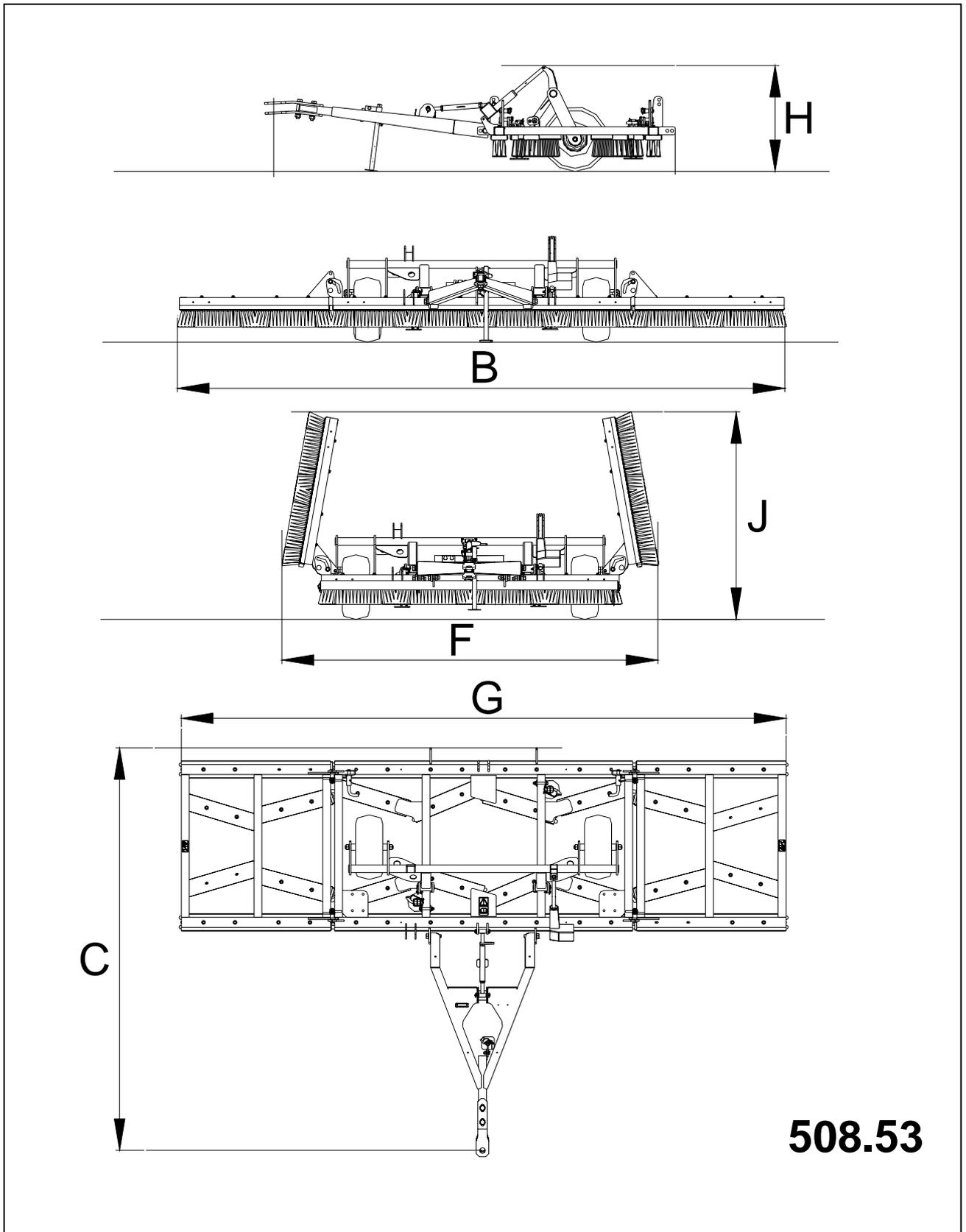
#### Anhängeversion: mit Ausleger

<b>A</b>			
<b>B</b>	Arbeitsbreite mit Ausleger	3790	mm
<b>C</b>			
<b>D</b>	Gerätelänge mit Feinstriegel, Fahrwerk und Zugdeichsel	2820	mm
<b>E</b>			
<b>F</b>	Gerätebreite mit hochgeklappten Auslegern	2360	mm
<b>G</b>	Gerätebreite mit abgesenkten Auslegern	3790	mm
<b>H</b>			
<b>J</b>	Gerätehöhe mit hochgeklappten Auslegern	1320	mm
	Min. Hydraulik - Betriebsdruck	140	bar
	Max. Hydraulik - Betriebsdruck	175	bar
	Bereifung	16x6.50-8/4PR	
	Reifendruck	1,4	bar
	Spurweite	1440	mm
	Anzahl der Achsen	2	Stück
	Anzahl der Räder pro Achse	1	Stück
	Gesamtgewicht Grundeinheit mit Ausleger	202	kg
	Eigengewicht hydraulischer Fahrwerksaushebung	80	kg
	Eigengewicht elektrische Fahrwerksaushebung	80	kg
	Eigengewicht hydraulische Betätigung der Ausleger	30	kg
	Eigengewicht Tastrollen-KIT	6	kg
	Eigengewicht Feinstriegel	38	kg
	Zul. Stützlast	100	kg
	Max. Gewicht für Rasenflächen	356	kg

# 10.0. Technische Angaben

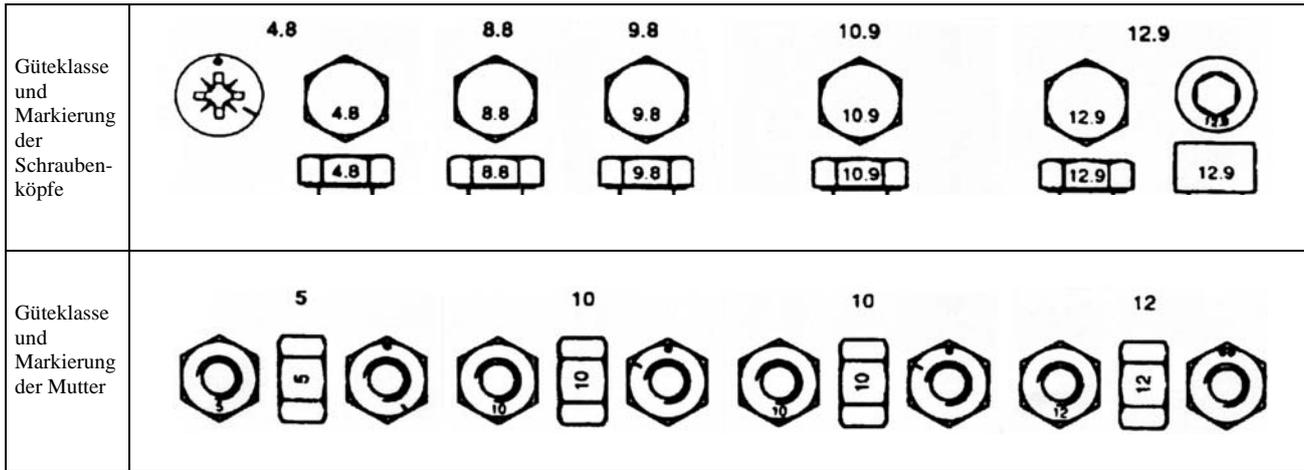
## 10.3. Technische Daten

### Anhängeversion: mit Ausleger



# 10.0. Technische Angaben

## 10.4. Drehmomente für metrische Schrauben



Größe	Güteklasse 4.8				Güteklasse 8.8 oder 9.8				Güteklasse 10.9				Güteklasse 12.9			
	Eingeölt *		Trocken **		Eingeölt *		Trocken **		Eingeölt *		Trocken **		Eingeölt *		Trocken **	
	N-m	lb-ft	N-m	lb-ft	N-m	lb-ft	N-m	lb-ft	N-m	lb-ft	N-m	lb-ft	N-m	lb-ft	N-m	lb-ft
M6	4,8	3,5	6	4,5	9	6,5	11	8,5	13	9,5	17	12	15	11,5	19	14,5
M8	12	8,5	15	11	22	16	28	20	32	24	40	30	37	28	47	35
M10	23	17	29	21	43	32	55	40	63	47	80	60	75	55	95	70

M12	40	29	50	37	75	55	95	70	110	80	140	105	130	95	165	120
M14	63	47	80	60	120	88	150	110	175	130	225	165	205	150	260	190
M16	100	73	125	92	190	140	240	175	275	200	350	255	320	240	400	300

M18	135	100	175	125	260	195	330	250	375	275	475	350	440	325	560	410
M20	190	140	240	180	375	275	475	350	530	400	675	500	625	460	800	580
M22	260	190	330	250	510	375	650	475	725	540	925	675	850	625	1075	800

M24	330	250	425	310	650	475	825	600	925	675	1150	850	1075	800	1350	1000
M27	490	360	625	450	950	700	1200	875	1350	1000	1700	1250	1600	1150	2000	1500
M30	675	490	850	625	1300	950	1650	1200	1850	1350	2300	1700	2150	1600	2700	2000

M33	900	675	1150	850	1750	1300	2200	1650	2500	1850	3150	2350	2900	2150	3700	2750
M36	1150	850	1450	1075	2250	1650	2850	2100	3200	2350	4050	3000	3750	2750	4750	3500

Die in der Tabelle angegebenen Drehmomente sind Richtwerte und gelten NICHT, wenn in diesem Handbuch für bestimmte Schrauben oder Muttern ein anderes Anzugsmoment aufgeführt ist. Schrauben und Muttern regelmäßig auf festen Sitz prüfen. Scherbolzen sind so ausgelegt, dass sie bei einer bestimmten Belastung abgesichert werden, beim Austausch von Scherbolzen nur Bolzen gleicher Güte verwenden.

Beim Austausch von Schrauben und Muttern darauf achten, dass entsprechende Teile gleicher oder höherer Güteklasse verwendet werden. Schrauben und Muttern höherer Güteklasse mit dem gleichen Drehmoment anziehen wie die ursprünglich verwendete Teile.

\* "Eingeölt" bedeutet, dass die Schrauben mit einem Schmiermittel wie z.B. Motoröl versehen werden, oder dass phosphatierte oder geölte Schrauben verwendet werden.

Sich vergewissern, dass die Gewinde sauber und die Schrauben richtig eingesetzt sind. Dies verhindert eine Beschädigung beim Festziehen.

Kontermuttern (nicht die Schrauben) mit Plastikeinsatz und gebördelte Stahl-Kontermuttern mit ca. 50% des in dieser Tabelle angegebenen "trockenen" Wertes anziehen. Zahn- oder Kronenmuttern mit dem vollen Drehmoment anziehen.

\*\* "Trocken" bedeutet, dass normale oder verzinkte Schrauben ohne jede Schmierung verwendet werden.

## 9.0. Technische Angaben

### 10.5. Fahrgestell-Nummer

Die jeweiligen Nummern an der unten dafür vorgesehenen Stelle eintragen. Die Nummer wird bei Garantieansprüchen und bei der Bestellung von Ersatzteilen benötigt.



Fz. Id. Nr. ....